

Ich melde mich für folgende Workshops an:

Kurs-Nr. _____

alternativ Workshop Nr. _____

alternativ Workshop Nr. _____

alternativ Workshop Nr. _____

alternativ Workshop Nr. _____

alternativ Workshop Nr. _____

Kinderbetreuung (ab 2 Jahre) nur nach Voranmeldung bis 09.10.06
 Ich bin an weiteren Informationen über die Frauenakademie interessiert.
 Ich bin an weiteren Informationen über den dib interessiert.

Ort/Datum _____

Unterschrift _____

Anmeldungen bitte schriftlich an die Postadresse der vhs stuttgart
oder per E-Mail an frauenakademie@vhs-stuttgart.de.

Vielen Dank für Ihre Anmeldung. Bitte beachten Sie, dass es keine
Anmeldebestätigungen gibt.

Mit freundlicher Unterstützung durch



Auf dem Infomarkt begrüßen Sie außerdem

BBQ Berufliche Bildung gGmbH, BeFF Kontaktstelle Frau und Beruf, DGB Bezirk Baden-Württemberg, Fachhochschule Esslingen – Hochschule für Technik, Fib Frauen im Ingenieurberuf (VDI), Hochschule der Medien, Hochschule für Technik Stuttgart, MIKRO-PARTNER Stuttgart GmbH, Universität Stuttgart, Südwest Metall u. a.

techniktag für
mädchen +
frauen
14. oktober 2006



photo: bundespresseamt

Aus dem Grußwort der Bundeskanzlerin
zum 20-jährigen Bestehen des dib

Mädchen und junge Frauen sind in der Schulbildung vorn. Bei ihrer Studien- und Berufswahl beschränkt sich die Mehrzahl von ihnen aber immer noch auf typische Frauenberufe. Es ist deshalb wichtig, Mädchen bei der beruflichen Orientierung neue Wege zu weisen
(. . .)
Ich gratuliere dem deutschen Ingenieurinnenbund zu seinem 20-jährigen Bestehen und wünsche allen Teilnehmerinnen und Gästen
(. . .) eine gelungene Veranstaltung, reges Interesse von jungen Frauen und alles Gute für die Zukunft.

Angela Merkel
Bundeskanzlerin der Bundesrepublik Deutschland

techniktag für
mädchen +
frauen
14. oktober 2006



deutscher ingenieurinnen bund e. v. (dib)

1986 vor allem durch Studentinnen des Bauingenieurwesens ins Leben gerufen, ist der dib mittlerweile die national und international anerkannte Vertretung der Ingenieurinnen in Deutschland: Ein Zusammenschluss von und für Frauen, die im technischen Bereich arbeiten oder studieren.
Ziel ist die tatsächliche Gleichstellung der Geschlechter in Ausbildung und Beruf.

Frauen sind in technischen Studiengängen und Berufen stark unterrepräsentiert. Die Folge ist, dass viele junge Frauen eine solche Berufsausbildung für sich von vorneherein ausschließen. Diejenigen, die sich trotz der Vorurteile für eine Ausbildung im technischen Bereich entscheiden, werden als einzelne Frauen unter vielen Männern gesondert wahrgenommen. Hier, wie auch im späteren Berufsleben werden die Leistungen von Frauen besonders kritisch betrachtet.

Der dib als Interessensverband von Ingenieurinnen setzt sich ein für die Erhöhung des Frauenanteils in technischen Bereichen. Und zwar auf allen hierarchischen Ebenen. Dabei ist die Beeinflussung von Arbeitsinhalten, -methoden und -zielsetzungen, z. B. im Hinblick auf die Folgeabschätzung technischer Entwicklungen, auf interdisziplinäres Arbeiten etc., ebenso ein wesentliches Ziel, wie die Abschaffung der strukturellen Ungleichheiten, denen Frauen unterworfen sind.

Im Jahr 2006 feiert der dib sein 20-jähriges Bestehen und hat ca. 400 Mitglieder, die in 17 Regionalgruppen aktiv sind. Eine davon ist in Stuttgart.

Deutscher Ingenieurinnenbund e. V. (dib)
Postfach 11 03 05
64218 Darmstadt
www.dibev.de
rg-stuttgart@dibev.de

techniktag für
mädchen +
frauen
14. oktober 2006

Begleitprogramm zum Info-Markt
von 13.00-18.00

LUST Lern- und Surf-Treff

Der Lern- und Surftreff steht allen Mädchen und Frauen von 13.00 bis 18.00 offen. Selbständig oder mit Unterstützung können Sie ergänzend zu den angebotenen Themen des Tages im Internet recherchieren oder Hinweise zum selbständigen Lernen am Computer und Tipps zum erfolgreichen Surfen erhalten.
Rita Meissner

Senioren-Internet und PC-HelferInnen Stuttgart

Ein Angebot des Treffpunkt Senior
Neuigkeiten des Tages aus dem Internet
Lassen Sie sich überraschen wie viel täglich auf der Welt passiert zum Thema Frauen und Technik . . .

LISA-Test (dib)

LISA - das sind verschiedene Geschicklichkeitsübungen für Hand und Verstand: mit Lineal und Bleistift, mit Messer und Stoppuhr, mit Zange und Schraubendreher . . . Die Technikerfahrungen aus dem Alltag werden werden mit dem LISA-Test sichtbar gemacht.
Dipl.-Ing. Kornelli Zinßer

Spiele-Zimmer

Wollen Sie ein Flugzeug fliegen oder doch lieber eine ganze Stadt aufbauen? Schauen Sie mal rein . . .
Raum A3.06

Ich kann Office!

Sicher? Überprüfen Sie Ihr Wissen mit dem QuickCheck-Test. Zu den Office-Programmen Word, Excel, Powerpoint, Access, zu Internet/ E-Mail und dem Betriebssystem Windows gibt es jeweils 30 Fragen mit unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad.
EUR 5.00 Prüfungsgebühr
Raum A3.06

Die Mediothek

ist geöffnet von 13.00 – 17.00 und lädt ein zum Kennenlernen, Lesen, Lernen, Hören, Sehen.

Kinderbetreuung für Kinder ab 2 Jahren während des ganzen Tages im Treffpunkt Kinder (Raum A 0.01) nach Voranmeldung möglich, T 0711 1873-881.

techniktag für
mädchen +
frauen
14. oktober 2006

carola blume akademie
Frauenakademie der vhs stuttgart

Frauenakademie ist ein ganzheitlich konzipierter Frauenstudiengang. Das wissenschaftsorientierte Weiterbildungsangebot umfasst sechs Semester.
Anders als im klassischen Wissenschaftsbetrieb üblich, finden Einheiten wie Reflexion der eigenen Situation sowie die Einbeziehung von Körperarbeit ("Kopf und Bauch") hier ihren Platz. Das Studienangebot setzt sich zusammen aus allgemeinbildenden Bereichen wie z. B. Psychologie, Literatur, Philosophie, methodischen Angeboten sowie berufsrelevanten Modulen.
Die ersten zwei Studiensemester sind der individuellen Orientierung im festen Gruppenverband vorbehalten. Hier erhalten Frauen die Möglichkeit, sich neu im Lernen auszuprobieren, neue Lernerfahrungen zu machen und bekannte Erfahrungswelten zu überschreiten. Das viersemestrige Hauptstudium sieht eine individuelle Schwerpunktwahl vor sowie die Zusammenstellung eines auf persönliche Lerninteressen abgestimmten Stundenplans.
Genauere Studieninhalte finden Sie im Fachbereich Berufliche Weiterbildung, Kurs 90011 ff.
Informationen auch unter T 0711 1873-725 oder T 0711 1873-728

Bei Bedarf ist eine Kinderbetreuung während des Unterrichts für Kinder ab 2 Jahren möglich, nähere Informationen im Treffpunkt Kinder, T 0711 1873-881.

impresum

Techniktag für Mädchen + Frauen am 14. Oktober 2006

volkshochschule stuttgart
postfach 10 49 54
70043 stuttgart

fritz-elsas-straße 46/48
70174 stuttgart

0711 1873-6
info@vhs-stuttgart.de
www.vhs-stuttgart.de

visuelle kommunikation
rüdiger stratmann



techniktag für
mädchen +
frauen
14. oktober 2006

14. oktober 2006

TREFFPUNKT
Rotebühlplatz

informationstechnologien
selbstmanagement
ausbildung
zukunftstechnologien
technikfrauen

11.00 Uhr Eröffnung und Begrüßung durch Dr. Heinrich Schneider, Direktor der vhs stuttgart. Key Notes: Dr.-Ing. Kira Stein, *dib – aktiv auch in Zukunft*, Dipl.-Soz. Annette Keles, *Frauensache Technik*, Robert-Bosch-Saal

	Zukunftstechnologien	Informationstechnologien	Ausbildung	Technikfrauen	Selbstmanagement
13.00 – 13.50	<p>1701 Ubiquitous Computing RFID, GPS und UMTS: der Beginn einer neuen Ära der Informatik, in der Computer aus unserer Wahrnehmung verschwinden und sich trotzdem unsichtbar in unser Leben einmischen. Ein Vortrag über "was geht, was kommt und was wollen wir davon wirklich haben?" Dr. Daniela Nicklas</p>	<p>1706 INTERNET – KURZ und BÜNDIG Eine Einführung ins Internet: Das Internet als cleverer Helfer im Alltag: Zugverbindungen, Übersetzungen, Schnelles Rezept für den Notfall, fragen und schnelle Antworten bekommen . . . nach dieser Stunde sind Sie klüger! Sybille Brüggemann, Dozentin in der Erwachsenenbildung</p>	<p>1706P Genderaspekte im Studium und der Ausbildung In diesem Workshop wollen wir Geschlechter-Stereotypen überprüfen. Im Hinblick auf "untypische" Studien- und Ausbildungssituationen soll die Wahrnehmung für genderbedingte Vorurteile geschärft werden. Dr. Bettina Dengler, Wirtschaftsministerium Andrea Weis, Wirtschaftsministerium</p>	<p>1711 Frauennetzwerke – Motor der Chancengleichheit? Am Beispiel der Frauennetzwerke bei Bosch, die auf eine über 10jährige Tradition zurückblicken können, soll gezeigt werden, was Frauennetzwerke zur Chancengleichheit beitragen können und wo ihre Grenzen liegen. Heidi Stock, Projektleiterin Chancengleichheit</p>	<p>1716 Neuorientierung und Wiedereinstieg Sie möchten sich beruflich verändern und stehen damit vor einer enormen Aufgabe. Eine ähnliche Situation stellt sich für die Frauen dar, die einen Wiedereinstieg nach Elternzeit oder Sabbatjahr planen. Aber was tun? Was ist am Markt gefragt? Wie können Sie Ihre Fähigkeiten mit Ihren Wünschen und Hoffnungen zusammen bringen und eine neue Strategie für die Zukunft entwickeln? Carolin Böhl, Systemischer Coach</p>
14.00 – 14.50	<p>1702 Pränataldiagnostik Vorgeburtliche Diagnoseverfahren haben das Schwanger-Sein unwiederbringlich verändert Chancen und Folgen der Vorgeburtlichen Diagnostik Dipl.-Soz.-Wiss. Anke Kerkmann</p>	<p>1707 Programmierung Sie erhalten eine kurze Einführung und schreiben dann gleich Ihr vielleicht erstes Computerprogramm. Und tut der Computer dann auch das was Sie wollen? Probieren Sie es aus! Gina Puzic, Dozentin in der Erwachsenenbildung</p>	<p>1707P IBM Mentorplace – Chance für Schülerinnen Mentorinnen aus der IBM begleiten Schülerinnen während der Berufsfindungsphase. Die Mädchen bekommen Einblicke in Berufsfelder eines IT Unternehmens und werden für technische Berufe begeistert. Dr. Antigoni Chrysostomou</p>	<p>1712 Wissen, wo man findet, was man nicht weiß Eine Einführung in das Rechenportal der Stadtbücherei Stuttgart, das hochwertige Datenquellen online zur Verfügung stellt. Auch über Frauen in der Technik. Dipl.-Bibl. Elke Brünle Mediothek</p>	<p>1717 Online-Bewerbung Was ist bei Bewerbungen per E-mail zu beachten? Was schreiben Sie an wen? Ist es besser alles direkt im Mail oder Anschreiben anzuhängen? Wie werden Zeugnisse mitgesendet? Und wie viele Dokumente schickt frau? Susanna Sarkisian, Dozentin in der Erwachsenenbildung</p>
15.00 – 15.50	<p>1703 Nanotechnologie Nanotechnologie ist eine Querschnittstechnologie, die gravierende Veränderungen ermöglichen kann. Es wird kurz ins Thema eingeführt und anhand von Versuchen beispielhaft gezeigt, wie die Zwerge der Materie die Funktionsweise von Textilien verändern können. Dr.-Ing. Dipl.-Wirt.-Ing. Agnes Pechmann</p>	<p>1708 Benutzerfreundliche Software Computerprogramme können einfach und intuitiv zu bedienen sein! Vorstellung von Methoden, mit denen es gelingt, gut benutzbare und gebrauchstaugliche Software zu entwickeln. Diese Gebrauchstauglichkeit (Usability) erreicht man mit benutzerzentriertem Vorgehen bei der Softwareentwicklung. Prof. Astrid Beck</p>	<p>1708P Mädchen für Technikberufe motivieren Viele Mädchen und junge Frauen haben wenig Gelegenheit ihre Freude an Technik und auch ihre Begabungspotenziale für ein technisches Berufsfeld herauszufinden. Der Workshop gibt Anregungen, wie wir Erwachsene Mädchen bei dieser Berufsfindung unterstützen können. Zielgruppe: Eltern, ErzieherInnen, Lehrkräfte. Elisabeth Frank, Studiendirektorin</p>	<p>1713 Frauen und Technik heute – (K)ein normales Verhältnis Warum sind Frauen in gewerblich-technischen Berufen deutlich unterrepräsentiert und in qualifizierten technischen Berufen kaum zu finden? Welche Folgen hat es für Frauen, dass die gesellschaftliche Kontrolle über technische Prozesse ausschließlich durch Männer erfolgt? Dipl.-Soz. Annette Keles</p>	<p>1718 Hör mal zu, Mann! Effektive Kommunikation Wie kriegt man jemanden herum, damit er echt zuhört? Für das „dominante“ Geschlecht gibt es spezielle Tricks. Selbstbewusst und kompetent auftreten – wir zeigen, wie. Vera Naumann, Kommunikation & Organisation</p>
16.00 – 16.50	<p>1704 Radio Frequency Identification (RFID) Mit RFID können Daten mittels elektromagnetischer Wellen auf einem Transponder berührungslos und ohne Sichtkontakt gelesen und gespeichert werden: Überblick über Möglichkeiten, Grenzen Einsatzgebiete. Dipl.-Ing. (FH) Martina Gerbig</p>	<p>1709 Sie finden mich im Internet . . . Schnell und einfach eine eigene Homepage? Bloggen Sie doch einfach. Weblogs bieten die Möglichkeit, Texte und Bilder ins Web zu stellen. Im Workshop werden Blog-Portale kurz vorgestellt und dann starten Sie Ihren eigenen Weblog. Dr. Cora Burger</p>	<p>1709P Glänzende Aussichten für Frauen in Zukunftsberufen! Die Unternehmen der Metall- und Elektroindustrie haben einen hohen Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften und IngenieurInnen. Sie bieten ausgezeichnete Ausbildungsmöglichkeiten und Entwicklungschancen. Talkrunde mit Vertreterinnen namhafter Firmen aus der Region. Moderation: Dipl.-Soz. Päd. (FH) Alexandra Klaes</p>	<p>1715 Wissenschaft hat kein Geschlecht oder doch? Kritisch-vergnülich Betrachtungen zur Anwendung von Sprache in Naturwissenschaft und Technik. Wie werden Frauen in der Wissenschaftssprache behandelt und warum nützt es Frauen, auf einer Differenzierung in der Sprache zu bestehen? Sybille Brüggemann</p>	<p>1719 Karriere? Ja! Sich beruflich durchsetzen und mit auftretenden Konflikten umgehen. Methoden und Ansätze, die Frauen dabei unterstützen, die eigenen, weiblichen Stärken zu entdecken, zu entwickeln und aktiv zu nutzen. Ziel ist, als Frau erfolgreich zu sein, ohne „ihren Mann stehen zu müssen“. Carolin Böhl, Systemischer Coach</p>
17.00 – 17.50	<p>1705 Lebensmittelqualität und -sicherheit Trotz Lebensmitteltechnologie und steigender -qualität gibt es Erkrankungen durch verdorbene Lebensmittel: Neben der Entwicklung neuer Lebensmittel eine der größten Herausforderungen. Dipl.-Lebensmittel-Ing. Susanne Braun</p>	<p>1710 PC im Bau Aus Einzelteilen einen Computer fertigen, so dass er läuft und läuft und läuft. Grafikkarte – wo rein? Welche Speichermodule? Festplatte – ist am wichtigsten! CD-Laufwerk festschrauben? Lassen Sie es uns einfach machen. Elke Talmon l'Armée, Dozentin in der Erwachsenenbildung</p>		<p>1715 Demografische Entwicklung Chancen für Frauen in technischen Berufen? Die demografische Entwicklung führt zu einem Fachkräftemangel. Welche Chancen bieten sich für Frauen in der Technik? Was muss sich ändern, damit mehr Frauen technische Berufe wählen? Dr. Hug von Lieven, Ministerium für Arbeit und Soziales</p>	<p>1719P Gehaltsverhandlung Wie viel ist meine Arbeit wert? Wollen Sie selbstbewusst über Ihr Gehalt verhandeln? Sammeln Sie Nutzen-Argumente, die einen Arbeitgeber überzeugen. Zeigen Sie, wie sich Ihre Verantwortung entwickelt hat. Vera Naumann, Kommunikation & Organisation</p>

Anmeldung Techniktag für Mädchen + Frauen am 14. Oktober 2006

Abs. Name Vorname Straße PLZ/Wohnort Tel. (tagüber) E-Mail

volkshochschule stuttgart
carola blume akademie
postfach 10 49 54

70043 stuttgart



18.15 Uhr Abschlussveranstaltung im Theodor-Bäuerle-Saal

Es gibt sie tatsächlich!
Die Frauen, die begeistert sind von Neuen Technologien, in der Forschung aktiv mitmischen oder mit Begeisterung einen technischen Ausbildungszweig wählen. Am 14. Oktober zeigen diese Frauen, was sie tun, wo sie arbeiten, mit welchen beruflichen Fragen sie sich beschäftigen. Ihr Ziel ist, Mädchen und junge Frauen zu diesem Weg zu motivieren. Sie wollen Ihnen mit Einblick in ihr Berufsleben mehr Auswahl für den eigenen Weg eröffnen.

An diesem Tag zeigen Fachfrauen auf dem Info-Markt

- Technik zum Anfassen, wie z. B. ein Hybridfahrzeug,
- den LISA-Test, an dem Sie Ihre Technikfähigkeiten erproben können,
- machen Sie mit Unternehmen der Technologiebranche bekannt und ermöglichen die Kontaktaufnahme zu Interessenvertreterinnen und Frauenorganisationen.

Sie erhalten von den Profifrauen Einführungen und Überblicke in über 20 gebührenfreie Workshops von Neuen Technologien über IT bis zu praktischen Erfahrungen aus dem Berufsalltag.

Anlass ist das 20-jährige Bestehen des deutschen ingenieurinnenbundes e. v. (dib) in 2006. Der dib bietet Frauen in technischen Berufen Lobby und Austauschforum und hat sich zum Ziel gesetzt Mädchen und junge Frauen für technische Studiengänge und Lehrberufe zu begeistern. Auch die Idee der Frauenakademie ist punktgenau 20 Jahre alt. Bei der Stuttgarter carola blume akademie, Frauenakademie an der vhs stuttgart, bilden zudem Naturwissenschaft und Technik einen selbstverständlichen Themenschwerpunkt im Studium. Deshalb wollen wir gemeinsam auf Mädchen + Frauen in der Technik aufmerksam machen und weitere für Technik interessieren.

Ein Tag, an dem Mädchen, Frauen und Technik im Mittelpunkt stehen. Viel Spaß dabei.

Martina Gerbig, Dipl.-Ing. (FH) Dr.-Ing. Renate Mayer, Dipl.-Inf. Deutscher Ingenieurinnenbund
 Ulrike Rinnert M.A. Leiterin der Carola Blume Akademie

